

# ZUR JAHRESWENDE



Jahreschluß — Jahresanfang! Die Schwelle zweier Zeitabschnitte, geeignet, vorwärts und rückwärts zu schauen. Hinter uns liegt das alte Jahr, vor uns das neue, hoffnungsreich, dem wir unsre Kräfte zu widmen gedenken. Der große Erziehungsgedanke, von jeher gehegt und gepflegt in unsrer Bildungsgemeinschaft, im Bildungsverbände der Deutschen Buchdrucker, soll uns beseelen mit neuer Kraft. Ihm uns voll zu weihen, sei unsre vornehmste Aufgabe im neuen Jahre. Großes wurde vollbracht all die Jahre, aber viel mehr noch ist zu vollbringen. Wir müssen hinaussteigen über die engen Mauern unsrer beruflichen Bildungsarbeit, wir müssen auf neue und auch auf andern als gewerkschaftlichem Gebiete der deutschen Arbeiterschaft zeigen, daß wir Pioniere der Arbeiter sein wollen. Der Erziehungsgedanke muß jeden einzelnen durchglühen! Mit Feuereifer muß er sich diesem Kulturwerk widmen! Wir müssen die Kräfte zusammenfassen zu gewaltiger Macht. Kämpfer für das Kulturwerk muß jeder sein, jeder an seinem Platz. Nicht Großstadt, nicht Provinz darf uns trennen. Die Begnadeten unter uns müssen ihr Wissen und Können der Allgemeinheit widmen, zum Segen für die gesamte Arbeiterschaft. Dienst an der Allgemeinheit ist höchster Kulturdienst. Der Gemeinschaftsgeist muß uns alle beherrschen. „Gleich sei keiner dem andern; doch gleich sei jeder dem Höchsten. Wie das zu machen? Es sei jeder vollendet in sich.“ Diese goldnen Worte Goethes sollten wir uns immer vor Augen halten. Unsre Bildungsarbeit strebt nach Vollendung. Wir müssen noch mehr als bisher tun, auch über unsern engen beruflichen Rahmen hinaus. Nur so können wir mit unsrer Bildungsarbeit der große kulturfördernde Faktor in der gesamten Arbeiterbildung werden. Helfend in allen diesen Kreisen tätig zu sein auf dem Gebiete der allgemeinen Fortbildung, das ist die vornehme Pflicht, die wir Buchdrucker uns selbst auferlegen wollen. Das Ziel zu erreichen, dazu sind Jahre notwendig. Über dem großen idealen Ziele dürfen wir aber unsre eignen Fortbildungsbestrebungen nicht vernachlässigen. Was wir bisher schufen,

